

Presseinformation

Bitterfeld-Wolfen, 10. Dezember 2018

TGZ Schülerlabor ABI Lab erhält 22.000 Euro Zuwendungen

12.000 Euro hat die Bayer Stiftung und 10.000 Euro der Verband der Chemischen Industrie (VCI) über den Fonds der Chemischen Industrie (FCI) dem TGZ Schülerlabor „Abi Lab“ gespendet. Mit den Zuwendungen sollen auch im nächsten Jahr interessierte Schüler im Bereich der Naturwissenschaften gefördert werden.

„Die Einrichtung hat einen festen Platz in der Bildungslandschaft von Anhalt-Bitterfeld erworben. Verschiedene Bundes- und Landessieger ‚Jugend forscht‘ sind aus dem ABI Lab hervorgegangen. Jugendförderung in der Region werden wir weiterhin aktiv unterstützen“, sagt Dr. Frank Wilgmann, Geschäftsführer der Bayer Bitterfeld GmbH.

„Seit Jahren sehen wir, dass junge Menschen hier ihre Neugierde rund um die Naturwissenschaften stillen können und ihren Forschergeist weiter schärfen. Wer selbst experimentiert ist motivierter und hat auch einen besseren Zugang zu den Inhalten“, erklärt die Hauptgeschäftsführerin des VCI Landesverbands Nordost, Nora Schmidt-Kessler, bei der Scheckübergabe.

Das Schülerlabor „Abi Lab“ im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH (TGZ) will Naturwissenschaften anschaulich machen und Schülerinnen und Schüler auf spannende Reisen in die Bereiche der Chemie, Biologie und Physik mitnehmen. Dabei werden Schüler der Klassen Eins bis Zwölf ihrem Lernstand entsprechend herangeführt. Es geht vor allem für Grundschüler darum, erst einmal zu beobachten, zu experimentieren und auszuprobieren. Die Schüler der oberen Klassen können gezieltere Experimente machen, die zum Teil weit über den Lernstoff hinausgehen. Zudem werden Praktika, Projekttag und Ferienkurse angeboten.

„Wir sind Bayer Bitterfeld und dem Förderwerk des VCI sehr dankbar für die beachtliche finanzielle Unterstützung. In den letzten Jahren haben wir jährlich rund 1.000 Besuche im Schülerlabor gezählt. Wir begrüßen jeden Schüler oder jede Schülerin mit Interesse für Chemie, ob Einsteiger oder Fortgeschrittene. Das Schülerlabor steht allen Schulformen offen. Es ist uns ein besonders wichtiges Anliegen die Jugend für die Chemieregion Bitterfeld-Wolfen zu begeistern“, so Dr. Walkow, Geschäftsführer des TGZ.

Neuer TGZ Mietvertrag mit IoLiTec Ionic Liquids Technologies GmbH gezeichnet

Das TGZ Bitterfeld-Wolfen hat einen neuen Mieter. Das in Heilbronn ansässige Unternehmen, IoLiTec wird ab 2019 einen Produktionsstandort im Technikum in der Andresenstraße 1a aufbauen.

„Ich freue mich sehr, dass wir IoLiTec im Standortwettbewerb von den Vorzügen des TGZ und des Chemieparks überzeugen konnten. Wir haben hier ideale Voraussetzungen für innovative, dynamische Mittelständler – nicht nur mit der Infrastruktur, sondern auch weil IoLiTec bereits mit mehreren Firmen am Standort kooperiert hat. Das zeigt umso mehr, wie wichtig ein funktionierendes Ökosystem für die Chemieregion ist,“ sagt TGZ Geschäftsführer Max Fuhr stolz.

Das Heilbronner Unternehmen IoLiTec ist ein mehrfach ausgezeichnetes, dynamisches, innovatives und zielorientiertes Unternehmen, dessen Aktivitäten weit über die Produktion und Vermarktung von ionischen Flüssigkeiten hinausgehen. IoLiTec verfügt derzeit über ein Portfolio von etwa 300 ionischen Flüssigkeiten für verschiedenste Zwecke (z.B. Synthese, Katalyse, Analytik, Galvanik, Wärme- und Kältetechnik, Biotechnologie, Sensortechnik) sowie etwa 30 Zwischenprodukte, die vom Gramm- über Multikilogramm-Mengen und ab Mitte 2019 dann auch vom neuen Standort in Bitterfeld-Wolfen in mehreren Tonnen

angeboten werden. IoLiTec betreut dabei nicht nur Kunden aus dem Chemiebereich, sondern bedient mit seinen Spezialchemikalien auch andere Branchen, wie z.B. den Maschinenbau, die Elektro- und der Automobilindustrie. Das internationale Kundenportfolio von IoLiTec umfasst mittlerweile 800 Unternehmen, darunter kleine und mittelständische Unternehmen sowie Großkonzerne.

Weiterführende Informationen: <https://iolitec.de/>

Neue TGZ Geschäftsleitung ab 1.1.2019

Ab 1.1.2019 übernimmt Steve Bruder die Geschäftsleitung im TGZ Bitterfeld-Wolfen.

Der 38-jährige arbeitet seit 2016 bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen und verantwortet den Stab Wirtschaftsförderung. Der Diplom-Kaufmann ist gebürtiger Sachsen-Anhalter und war zuvor als Mitarbeiter im Personalbereich eines Automobilherstellers in Leipzig tätig. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der FHTW Berlin arbeitete er bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die damit verbundene Herausforderung. Ich bin überzeugt, dass wir die Erfolgsgeschichte vom TGZ Bitterfeld-Wolfen weiterschreiben werden“, so Steve Bruder über seine Bestellung.

Max Fuhr und Dr. Fred Walkow verlassen das TGZ aus persönlichen Gründen. Max Fuhr wird in seiner neuen Funktion als kaufmännischer Leiter des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen partnerschaftlich dem TGZ weiterhin zur Seite stehen. Dr. Fred Walkow geht in den Ruhestand. Als Vorsitzender der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) wird auch er mit dem TGZ weiterhin kooperieren.

„Ich bedanke mich herzlich bei Max Fuhr und Dr. Fred Walkow für das persönliche Engagement in der TGZ Geschäftsleitung. Dieses hat wesentlich zur Bekanntheit des TGZ über die Landesgrenzen hinaus und die höhere Auslastung beigetragen. Mit Steve Bruder hat das TGZ einen neuen Geschäftsführer und erfahrenen Experten aus der Wirtschaftsförderung der Stadt gewonnen. Auf seine Kenntnisse kann man vertrauen und von seinen Erfahrungen zweifelsohne profitieren. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche ihm viel Erfolg für seine neue Aufgabe“, so Armin Schenk, Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen und Gesellschafter des TGZ.

Weiterführende Informationen: www.tgzchemie.de

Über das TGZ:

Das Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen (TGZ) wurde am 26. November 1992 gegründet und ist eines der wichtigsten Innovationszentren in Sachsen-Anhalt. Das Zentrum unterstützt innovative Chemie-Startups und KMUs auf dem Weg zur Produktion. Das TGZ ist eine Gesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Das Zentrum ist im „ChemiePark Bitterfeld Wolfen“ ansässig, mit erstklassiger Infrastruktur und einer ausgezeichneten Anbindung an den Straßen-, Schienen- und Flugverkehr. Das TGZ ist Mitglied beim mitteldeutschen Feinchemie- und Biotechnologie-Netzwerk „4chiral“ und Unterstützer des European Chemistry Partnering.

Pressekontakt

Grit Klickermann, 0160-97319937, g.klickermann@klicknet.de

Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH, Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Bildmaterial TGZ Bitterfeld-Wolfen

Zuwendungen ABI Lab Schülerlabor



**Unser Schülerlabor ABI Lab
für junge Tüftler und
Schulklassen**

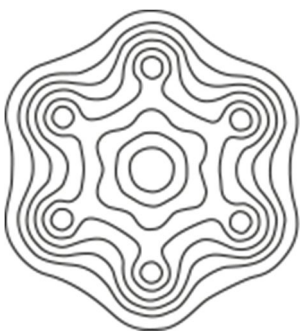
Das Schülerlabor ABI LAB fördert Schüler/innen im Bereich der Naturwissenschaften (Foto TGZ)



Logo TGZ Schülerlabor ABI Lab



Logo Unterstützer Bayer Stiftung



FCI
FONDS DER
CHEMISCHEN
INDUSTRIE

Logo Unterstützer Fonds der Chemischen Industrie



Hauptgeschäftsführerin des VCI
Landesverbands Nordost,
Nora Schmidt-Kessler

IoLiTec mietet Technikum im TGZ (Foto TGZ)



Logo IoLiTec (Foto TGZ)



Foto IoLiTec (Foto TGZ)

Geschäftsführungswechsel im TGZ



Steve Bruder wird neuer Geschäftsführer des TGZ (Foto Stadt Bitterfeld-Wolfen) ab 1.1.2019



TGZ Geschäftsleitung bis 31.12.2018 Max Fuhr und Dr. Fred Walkow (Fotos TGZ)